

Der Minister

## Auswirkungen des Coronavirus auf Hessens Schulen und Bildungsverwaltung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Coronavirus stellt das öffentliche Leben vor außergewöhnliche Herausforderungen und erfordert Maßnahmen, die sowohl den Alltag unserer Schulen als auch die Bildungsverwaltung unmittelbar betreffen. Um die Ausbreitung zu verlangsamen, haben Bund und Länder gestern bereits weitreichende Schritte in die Wege geleitet. Unter Berücksichtigung der dynamischen Entwicklung haben wir uns im Kreis der Landesregierung und in Absprache mit dem Krisenstab im Haus dazu entschieden, den regulären Schulbetrieb für alle Schülerinnen und Schüler ab Montag, 16. März, bis zum Ende der Osterferien auszusetzen. Lehrkräfte sind in dieser Zeit nicht von ihrer Dienstpflicht entbunden, Absprachen zur Anwesenheit sind mit den Schulleitungen individuell zu treffen. Ein entsprechendes Schreiben ging allen Schulen und Schulämtern in Hessen heute zu.

Am Montag erhalten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, noch einmal in der Schule zusammenkommen, um mit ihren Lehrkräften den Lernstoff betreffende Verabredungen für die unterrichtsfreie Zeit zu treffen. Die bevorstehenden Abiturprüfungen sollen wie geplant durchgeführt werden. Den Prüflingen wird dazu der Zutritt zur Schule gestattet. Alle bis zum Ende des Schuljahres geplanten Exkursionen, Studien- und Klassenfahrten sind abzusagen.

Dieser Schritt ist uns nicht leichtgefallen, aber er ist erforderlich. Ich bitte um Ihr Verständnis, denn diese in vielerlei Hinsicht außergewöhnliche Situation erschwert nicht nur den geregelten Ablauf im Ministerium, sondern bedeutet für viele von Ihnen auch einen erheblichen privaten Mehraufwand. Dennoch bin ich mir sicher, dass wir diese Situation gemeinsam meistern werden, und danke Ihnen bereits jetzt für Ihren Einsatz und Ihr umsichtiges Handeln.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. R. Alexander Lorz